



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Franzen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Wissenschaft

Begabtenförderung

1. Wie hat sich die Anzahl der hochbegabten Kinder und Jugendlichen in Schleswig-Holstein innerhalb der vergangenen fünf Jahre entwickelt?

Antwort:

Statistische Angaben über die Anzahl der hochbegabten Kinder und Jugendlichen in Schleswig-Holstein liegen dem MBW nicht vor, da sie in der jährlichen Schulstatistik nicht erhoben werden.

2. Wie viele hochbegabte Kinder und Jugendliche besuchen zurzeit eine allgemein bildende Schule in Schleswig-Holstein? (Bitte nach Schulart und Klassenstufe aufschlüsseln und geschlechtsspezifisch angeben.)

Antwort:

Vgl. Antwort zu Frage 1).

3. Welche Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung gibt es zurzeit in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Begabungs- und Begabtenförderung ist grundsätzlich Aufgabe jeder Schule. Darüber hinaus gibt es insgesamt 16 Kompetenzzentren Begabtenförderung und 45 SHiB-Schulen (= Schule inklusive Begabtenförderung) über alle Schularten hinweg, inkl. KiTa. Insgesamt nehmen um die 70 Einrichtungen in SH an Projekten zur Begabungs- und Begabtenförderung teil. Die innerschulische Begabtenförderung wird ergänzt durch das Enrichment-Programm, jährlich 2 JuniorAkademien für die Jahrgänge 6/7 bzw. 8-10, das START-Stipendienprogramm, den ZEIT-Schülercampus „Mehr Migranten werden Lehrer“, Schülerstudienwochen, die Möglichkeit zum Juniorstudium.

4. Plant die Landesregierung weitere Maßnahmen zu ergreifen, um hochbegabte Kinder und Jugendliche besser zu fördern?
- Wenn ja, welche?
 - Wenn nein, weshalb nicht?

Antwort:

Die bereits bestehenden Maßnahmen haben sich bewährt und werden fortgeführt und weiterentwickelt.

5. Welche Beratungsangebote stehen Eltern hochbegabter Kinder und Jugendliche zur Verfügung und wie wurden sie innerhalb der vergangenen fünf Jahre in Anspruch genommen?

Antwort:

Neben der Beratung durch die Einzelschule gibt es das Angebot der Beratung durch vier Beratungslehrkräfte für Vorschulalter, Grundschule und weiterführende Schulen (telefonische Sprechstunden, aber auch vor Ort Beratung von Eltern, Schüler/innen und Lehrkräften bzw. Kollegien) sowie die Kooperation mit CAU MIND (Beratungsstelle für Hochbegabungsdiagnostik), in deren Rahmen anerkannte Testungen durchgeführt werden.

Darüber stehen spezifisch qualifizierte Lehrkräfte in den Kompetenzzentren und SHiB-Schulen sowie Ansprechpartner/innen im IQSH zur Beratung zur Verfügung. Für Fragen der außerschulischen Begabtenförderung gibt es einen Ansprechpartner im MBW. Eine statistische Auswertung des Umfangs, in dem diese Beratungsangebote angenommen werden, erfolgt nicht.

6. Wie will die Landesregierung sicherstellen, dass hochbegabte Kinder und Jugendliche weiterhin gefördert werden, wenn ein Schulwechsel von einer Gemeinschaftsschule an ein Gymnasium nicht mehr möglich ist?

Antwort:

Die Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher erfolgt grundsätzlich in allen Schularten und Schulart übergreifend. Der Wechsel von einer Gemeinschaftsschule an ein Gymnasium ist auch zukünftig möglich.

7. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer werden im Schuljahr 2013/14 in den Schulen des Landes Schleswig-Holstein für den Unterricht mit hochbegabten Kindern und Jugendlichen eingesetzt?

Antwort:

Die Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher erfolgt grundsätzlich innerhalb des Unterrichts und wird insofern von jeder Lehrkraft im Rahmen ihres regulären Unterrichts geleistet.

8. Wie werden Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Ausbildung auf den Umgang mit hochbegabten Kindern und Jugendlichen vorbereitet?

Antwort:

Das Thema „Begabtenförderung“ ist in den Wahl-Modulangeboten (Fächer und Pädagogik) der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verankert und in die „Grundlagen der Ausbildung“ für alle Schularten (Grundschule, Gemeinschaftsschule, Gymnasium) aufgenommen.

9. Welche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden für Lehrerinnen und Lehrer angeboten und wie wurden sie innerhalb der vergangenen fünf Jahre genutzt?

Antwort:

Neben der seit 2010 stattfindenden Zertifizierung zur Beratungslehrkraft (bislang 43 zertifizierte Lehrkräfte) wurden Fortbildungen zu den nachfolgend aufgeführten Themen angeboten:

Titel	TN
„Ich würde ja lernen, wenn ich nur wüsste, wie es geht...“ - Methodentraining mit Hochbegabten Underachievern	35
(Hoch)begabte Kinder in der Grundschule erkennen und fördern - Übergänge gestalten	24
(Hoch-)begabte Kinder in der KiTa und der Grundschule erkennen und fördern	48
Begabte Schüler fördern und fordern	38
Begabte Underachiever beim Lernen unterstützen	30
Begabtenförderung im Biologieunterricht	7
Begabtenförderung in den Schulalltag integrieren	28
Begabtenförderung in der Sekundarstufe	12
Begabungen erkennen, fördern und fordern im Schulalltag	24
Begabungsfördernder Unterricht in der Grundschule unter besonderer Berücksichtigung hochbegabter Kinder	16
Beratung hochbegabter Kinder und ihrer Eltern im Umfeld von Schule	23
Beratung von Eltern hochbegabter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe	12
Besonders begabte Kinder, ihre Eltern und Schule - ein Konfliktfeld?	17
Besonders begabte Schülerinnen und Schülern erkennen und fördern	246
Diagnostische Kompetenz für Lehrkräfte im Bereich der Hochbegabung - Modul A: Pädagogische Diagnostik	64
Diagnostische Kompetenz für Lehrkräfte im Bereich der Hochbegabung - Modul B: Psychologische Diagnostik	92

Elternarbeit und ihr Beitrag zur (Hoch-)Begabtenförderung in der schulischen Praxis	7
Expertentagung: Übergänge fürentwicklungsschnelle Lerner/innen gestalten	163
Fachtag Begabtenförderung in Schleswig-Holstein	208
Forschendes Lernen ist begabungsförderndes Lernen! - Teil 1 Begabtenförderung mit Naturwissenschaft und Weltwissen in Kindergarten und Schule	112
Forschendes Lernen ist begabungsförderndes Lernen! - Teil 2 Projektideen, Material, Literatur für Kindergarten und Schule	23
Hochbegabtenförderung im Enrichment-Kurs	5
Hospitationsangebote der Kompetenzzentren Begabtenförderung - Sek. I/II	130
Kinder mit besonderen Begabungen erkennen und fördern	76
Kinder mit besonderen Begabungen in der Grundschule - wirksame Möglichkeiten der Förderung	35
Kinder mit besonderen Begabungen in der Kita	43
Konzepte zur Begabtenförderung an der Schule entwickeln und implementieren	35
Landesthementag Begabtenförderung: „Stärken entdecken und entfalten“	224
Landesthementag Enrichment - Landespräsentationstag Enrichment- Programm	108
Projektgruppentreffen SH i B-Grundschule	44
Schulentwicklungstag für Grundschulen im Rahmen des Projektes SHiB - Grundschule	106
Stärken stärken - Konzepte der Binnendifferenzierung in der schulischen Förderung Hochbegabter und Hochmotivierter	8
Stärkenorientierter Unterricht im Rahmen der (Hoch-)Begabtenförderung	12
Vier Module Begabtenförderung für SH i B-Grundschulen	28
Zwei Fliegen mit einer Klatsche? Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik von HB und Legasthenie	37
Gesamt-Teilnehmerzahl der letzten 5 Jahre	2.120

10. Wie hat sich die Anzahl der Lehrerwochenstunden für den Unterricht von hochbegabten Kindern und Jugendlichen innerhalb der vergangenen fünf Jahre entwickelt?

Antwort:

Vgl. Antwort zu Frage 7.

11. Wie unterstützt das Ministerium für Bildung und Wissenschaft die Schulen des Landes Schleswig-Holstein im Bereich der Begabtenförderung?

Antwort:

Das MBW unterstützt die Schulen des Landes Schleswig-Holstein, die sich im Bereich der Begabten- und Begabungsförderung besonders qualifizieren, finanziell (Kompetenzzentren und SHiB-Schulen einmalig zwischen 2.500 und 8.000 €) und durch intensivierete Fortbildung sowie durch bis zu 2 Lehrerwochenstunden für besondere Maßnahmen im Rahmen des schulischen Konzepts zur Begabtenförderung. Für alle Schulen bzw. deren Lehrkräfte bietet das IQSH Fortbildungen an (vgl. auch Antwort zu Frage 9), u.a. mit der Möglichkeit des Erwerbs des Zertifikats Beratungslehrkraft. Die o.g. genannten vier Beratungslehrkräfte stehen auch den Schulen zur Verfügung, darüber hinaus die Ansprechpartner/innen im MBW und im IQSH. Im Einzelfall werden auf Antrag in besonders herausfordernden Fällen befristet Ausgleichsstunden für die intensive Förderung von Schüler/innen gewährt. Für Maßnahmen im Rahmen des Enrichment-Programms sind im Landespool 83 Stunden eingestellt. Weitere Unterstützung erfolgt über die Bereitstellung und Pflege von Internetplattformen als Kommunikationsforen für das Schülerpaten-Modell und die Enrichment-Verbünde. Darüber hinaus gibt es Informationsmaterial und Handreichungen zu Fragen der Begabungs- und Begabtenförderung.

12. Wie hat sich die Anzahl der Mitarbeiter im Ministerium für Bildung und Wissenschaft, die für den Bereich der Begabtenförderung zuständig sind, innerhalb der vergangenen fünf Jahre entwickelt? (Bitte aufschlüsseln, um was für Stellen es sich handelt.)

Antwort:

Der Bereich der Hochbegabtenförderung ist grundsätzlich dem Aufgabenbereich jeweils einer Referentin/eines Referenten zugeordnet. Zusätzlich gab es eine Abordnungsstelle im Umfang einer dreiviertel Stelle seit Februar 2008 (vorher Freistellung einer Lehrkraft im Umfang von 18 Stunden, finanziert aus Poolstunden). Diese Abordnung wurde ab August 2012 auf eine volle Stelle erhöht und mit dem 31.07.2013 beendet. Mit Wirkung zum 01.09.2009 wurde eine weitere Lehrkraft im Umfang von 14 Arbeitseinheiten vom IQSH an das MBW abgeordnet. Diese Abordnung wurde zum 01.08.2011 für weitere zwei Jahre auf 21,5 Arbeitseinheiten verlängert und inzwischen beendet, da im Zuge der Umstrukturierung der Aufgabenbereich Begabten- und Begabungsförderung an das IQSH verlagert wurde. Seit 01.09.2013 ist erneut eine Lehrkraft mit einer halben Stelle an das MBW abgeordnet.

Im IQSH ist eine Planstelle für eine(n) hauptamtliche(n) Studienleiter(in) ausgeschrieben für die Leitung des Projektteams „Begabten- und Begabungsförderung“ und Konzeption und Durchführung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen auch unter dem Aspekt der Begabten- und Begabungsförderung. Zusätzlich wird aus jedem Schularartteam - Gymnasium, Gemeinschaftsschule, Grundschule, Förderzentren (hier BIS), Berufsbildende Schule - jeweils eine Person benannt, die die schulartspezifische Expertise in das Projektteam „Begabten- und Begabungsförderung“ einbringt. Jede/r Kollege/in aus dem Team erhält 4 Ausgleichsstunden, insgesamt werden also 16 Stunden dafür bereitgestellt. Eine weitere Lehrkraft erhält 6 Ausgleichsstunden für die Beratung und Begleitung der Sek. I/Sek. II SHiB-Schulen und Kompetenzzentren. Ergänzend sind Honorarstellen vergeben (Schülerpatenprojekt, Sek. I/Sek. II SHiB, KiTa/GS SHiB, Kompetenzzentren).